

Eine Online-Enzyklopädie zu Forschungen im Alpenraum Auftrittstreffen an der Europäischen Akademie Bozen (EURAC) zum Projekt WIKIAlps

Die EU hat mit dem Alpenraumprogramm, dem „ETC Alpine Space Programme 2007-2013“, in den vergangenen sechs Jahren rund 60 Projekte finanziert. Im Rahmen dieser Projekte wurde beispielsweise untersucht, wie Gebiete mit hoher Artenvielfalt besser vernetzt werden können, um etwa Wildtieren bessere Überlebenschancen zu ermöglichen oder es wurden Leitfäden für neue Ansätze bei Entscheidungsprozessen in der Raumentwicklung ausgearbeitet. Die Ergebnisse liegen in Form von Online-Datenbanken, Handlungsempfehlungen oder Arbeitsinstrumenten wie Softwares oder WebGIS zur weiteren Verwendung vor. Das nun anlaufende Projekt „WIKIAlps“ arbeitet Zusammenhänge zwischen verschiedenen Projekten im Bereich der Raumentwicklung aus, führt Projektergebnisse zusammen und stellt Kontakte zu Interessensgruppen her. Ziel ist es, die gesammelten und vielfältigen Ergebnisse schnell und übersichtlich für Entscheidungsträger verfügbar zu machen. Die Europäische Akademie Bozen (EURAC) hat die Projektpartner aus dem gesamten Alpenraum vergangene Woche zum Auftakttreffen nach Bozen eingeladen.

Politiker und Entscheidungsträger sollen sich aus den aufbereiteten Ergebnissen schnell einen gezielten Überblick innerhalb des Themas Raumentwicklung - über die Landesgrenzen hinweg und quer durch die verschiedenen Projekte - verschaffen können, so das Ziel des Projekts WIKIAlps. „Wir wollen Projekte im Bereich der räumlichen Entwicklung analysieren und sicherstellen, dass die Ergebnisse des Projektes dort ankommen, wo sie gebraucht werden“, sagt Caroline Pecher vom EURAC-Institut für Alpine Umwelt und Leiterin des Projekts. Dafür werden Treffen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung aus den verschiedenen Alpenländern organisiert, um deren Anforderungen und Bedürfnisse während der Aufarbeitung der Ergebnisse berücksichtigen zu können. Als eines der Hauptergebnisse von „WIKIAlps“ wird eine Wikipedia-ähnliche Internetseite zum Thema Raumentwicklung aufgebaut. Diese stellt die Ergebnisse zur Raumentwicklung schnell und übersichtlich dar und ermöglicht es politischen Entscheidungsträgern und Beamten, die Forschungsergebnisse zur Raumentwicklung direkt in die Politik des Alpenraums einzubringen. Außerdem werden verschiedene Leitfäden und Empfehlungen ausgearbeitet, die Entscheidungsträger und Beamte bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen sollen.

WIKIAlps ist eines der letzten Projekte, das die EU im Rahmen des Alpenraumprogramms 2007-2013 genehmigt hat. Es wird ko-finanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Alpenraumprogramms der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (www.alpine-space.eu).

Die WIKIAlps-Projektpartner:

- Europäische Akademie Bozen (EURAC) - Italien
- Fondazione Montagna sicura - Montagne sûre (FondMS) - Italien
- Ifuplan - Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung - Deutschland
- Institut national de Recherche en Sciences et Technologies pour l'Environnement et l'Agriculture (IRSTEA) - Frankreich
- Znanstvenoraziskovalni center Slovenske akademije znanosti in umetnosti, Geografski inštitut Antona Melika (ZRC SAZU) - Slowenien
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung (IGF) - Österreich
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) - Schweiz

Bozen, 09.10.13

Kontakt: Laura Defranceschi, laura.defranceschi@eurac.edu, Tel. 0471 055 037, mobil 331 1729026